



Musikschule präsentiert sich in Nöhagen

Die Musikschülerinnen und Musikschüler stellten mit ihren Musiklehrerinnen und Musiklehrern ihr Können den zahlreichen Besuchern im Gemeindesaal in Nöhagen vor.



Aus dem Inhalt

Vorwort Bürgermeister	2	Trachtenkapelle	5
Standesamt	2	Aus der Volksschule	6
Gemeindewohnbauförderung	3	Musikschule	7
Ergebnis Landtagswahl	3	Jubilare	8
Unser Kindergarten	4	Voranschlag 2013	10
Musterung	4	Arbeitnehmerveranlagung	11
Freiwillige Feuerwehr Nöhagen	5	Lichtraumprofil	12

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS



dass mein Vorschlag keinen Anreiz für energie-sparendes Bauen beinhaltet. Durch die fehlende Einkommensgrenze würde jedermann, also auch sehr gut verdienende Menschen, die Förderung bekommen.

Die Gemeinde kann im Rahmen ihres Selbstbestimmungsrechtes die Vergabe einer Wohnbauförderung beschließen. Wesentlich dafür ist jedoch, dass auch die wirtschaftliche Leistung der Gemeinde nicht beeinträchtigt wird.

Nachdem wir 2010 die bis dahin geltende Wohnbauförderung außer Kraft setzen mussten, gelang es nun eine neue Wohnbauförderung zu beschließen. Ich bin davon überzeugt, dass die beschlossene Förderung ein wichtiger und wesentlicher Beitrag für die Entscheidung zur Wohnsitzbegründung in unserer Gemeinde ist. Selbstverständlich hätte ich gerne einen Vorschlag für eine höhere Förderung vorgelegt.

Unsere Wohnbauförderung ist als Nachlass von der Aufschließungsabgabe gestaltet. Wesentlich ist dabei, dass wir gesetzlich vorgeschriebenes Geld, das für bestimmte kommunale Maßnahmen dient, zurückzahlen. Daher waren nicht mehr als 50 % als Förderung beschließbar. In der Gemeinderatssitzung wurde kritisiert,

Für mich ist wichtig, dass wir einen Anreiz bieten können, sich in der Gemeinde anzusiedeln. Dadurch bekommen wir in der Zukunft Ertragsanteile, die für die Finanzierung der Gemeinde wesentlich sind. Das ist der Hauptzweck der Wohnbauförderung. Es soll nicht darauf ankommen, wie viel jemand verdient, sondern dass er bereit ist, seinen Hauptwohnsitz in die Gemeinde zu verlegen.

In der Wohnbauförderung des Landes NÖ findet die ökologische und energiesparende Bauweise ihre Anerkennung. So können bis zu EUR 90.000,00 an Wohnbauförderung erlangt werden. Erforderlich sind entsprechende Maßnahmen beim Eigenheimbau.

Bei der Ausarbeitung des Vorschlages habe ich bewusst auf die Berücksichtigung solcher Maßnahmen verzichtet, weil dadurch automatisch eine Kürzung der jetzt gewährten Beiträge notwendig gewesen wäre.

Ich bin davon überzeugt, dass die Förderung ein wichtiger Schritt in die Zukunft ist.

Ihr Bürgermeister

STANDESAMT

Geburten

- 27.12.2012 **Theo Starkl**, Weinzierl am Walde 56
16.02.2013 **Fabio Kerschbaum**, Reichau 4

Jubilare

85. Geburtstag

- 25.12.2012 **Christine Kargl**, Nöhagen 66
11.01.2013 **Anna-Maria Starkl**, Nöhagen 4
12.01.2013 **Josefa Weber**, Großheinrichschlag 24
22.01.2013 **Margarete Pemmer**, Reichau 28
02.02.2013 **Herta Redl**, Stixendorf 20
25.02.2013 **Ernestine Emberger**, Nöhagen 37

80. Geburtstag

- 19.01.2013 **Johann Kuselbauer**, Ostra 18
01.03.2013 **Josefa Pemmer**, Reichau 11

Goldene Hochzeit

- 09.02.2013
Johann u. Erika Müller, Großheinrichschlag 21
18.03.2013
Johann u. Helga Angerer, Stixendorf 23

Sterbefälle

- 26.12.2012 **Theresia Starkl**
Weinzierl am Walde 56
21.02.2013 **Maria Müller**,
Lobendorf 12
03.03.2013 **Gerhard Zuntermann**,
Weinzierl am Walde 40

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Weinzierl am Walde. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Herbert Prandtner. Auflage: 550 Stk. Preis: unentgeltlich für jeden Haushalt innerhalb der Gemeinde Weinzierl. Herstellung: Gemeinde Weinzierl am Walde, 3521 Nöhagen 20.

Gemeindewohnbauförderung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 27.12.2012, mehrstimmig beschlossen, eine Gemeindewohnbauförderung zu gewähren. Folgende Punkte sind für die Gewährung der Förderung erforderlich und müssen von den Förderungswerbern anerkannt werden.

- Ansuchen um Gemeindewohnbauförderung sind schriftlich zu stellen.
- Begründung des Hauptwohnsitzes in der Gemeinde Weinzierl am Walde.
- Aufrechter Hauptwohnsitz für die Dauer von mindestens 10 Jahren ab der ersten polizeilichen Meldung (§ 3 Abs. 1 Meldegesetz) in jenem Wohnobjekt, das Gegenstand der Wohnbauförderung ist.
- Unterfertigen einer entsprechenden Erklärung.
- Rückzahlung der Wohnbauförderung, wenn die Bedingung „Hauptwohnsitz“ nicht erfüllt wird.

schließungs- bzw. Ergänzungsabgabe nach §§ 38, 39 NÖ BO 1996 für das erste und zweite Kind gewährt werden, wobei die Beantragung innerhalb von 5 Jahren ab der Auszahlung des Grundbetrages liegen muss.

Berechnungsmethode:

Anhand der einschlägigen Normen wird vorerst die Aufschließungsabgabe bzw. Ergänzungsabgabe errechnet und mittels Abgabenbescheid vorgeschrieben. Nach Rechtskraft des Bescheides und der Einbringung eines entsprechenden Antrages werden 50 % der Aufschließungsabgabe als Gemeindewohnbauförderung angenommen.

Entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen wird vorerst der Grundbetrag ausbezahlt. Für später geborene Kinder werden jeweils 10 % bis zu 5 Jahre nach der Gewährung des Grundbetrages ausbezahlt.

Die Gemeindewohnbauförderung kann jedoch nur dann gewährt werden, wenn die Gemeinde ihren Haushalt auch ausgeglichen erstellen kann. Sobald der Status „Konsolidierungsgemeinde“ oder „Sanierungsgemeinde“ zuerkannt wird, soll die Gemeindewohnbauförderung nicht mehr gewährt werden.

Staffelung der Wohnbauförderung:

Die Gemeindewohnbauförderung beträgt höchstens 50 % von jenem Betrag, der als Aufschließungs- bzw. Ergänzungsabgabe nach §§ 38, 39 NÖ BO 1996 vorgeschrieben wurde. Dieser Betrag soll in einen Grundförderbetrag und entsprechende Erhöhungsbeträge für Kinder aufgeteilt werden.

Der Grundförderbetrag soll 30 % der Aufschließungs- bzw. Ergänzungsabgabe nach §§ 38, 39 NÖ BO 1996 betragen. Dabei bleiben der Familienstand, das Lebensalter und das Einkommen unberücksichtigt.

Ein Kindererhöhungsbetrag von jeweils 10 % der Auf-

LANDTAGSWAHL 2013	Wahlsprengel I Nöhagen		Wahlsprengel II Stixendorf		Wahlsprengel III Weinzierl am Walde		Wahlsprengel IV Reichau		Wahlsprengel V Großheirichschlag		Gesamtsumme aller Wahlsprengel	
	2013	2008	2013	2008	2013	2008	2013	2008	2013	2008	2013	2008
Allgemeine Daten:												
Wahlberechtigte	204	194	148	138	254	248	129	127	424	438	1159	1145
Wahlkartenwähler	30	67	7	2	23	0	24	0	46	2	130	71
Abgegebene Stimmen	178	249	133	118	209	203	117	101	329	314	966	985
Wahlbeteiligung	89,22%	94,85%	89,19%	90,58%	82,68%	88,71%	90,70%	86,61%	79,48%	84,70%	84,38%	88,21%
Ungültige Stimmen	3	2	1	3	4	2	4	0	4	5	16	12
Gültige Stimmen	175	247	132	115	205	201	113	101	325	309	950	973
Stimmenanteile der Parteien:												
Volkspartei Niederösterreich - ÖVP	125	200	94	81	152	165	102	92	214	215	687	753
Sozialdemokratische Partei Österreichs - SPÖ	32	33	22	19	29	22	1	4	59	55	143	133
Freiheitliche Partei Österreichs - FPÖ	6	8	5	12	8	7	6	3	16	24	41	54
Die Grünen - GRÜNE	4	3	2	0	2	2	0	2	7	8	15	15
Kommunistische Partei Österreichs - KPÖ	0	0	2	3	3	1	0	0	3	3	8	7
Team Frank Stronach - FRANK	8		7		11		3		24		53	
Mutbürger - MUT	0		0		0		1		2		3	
Parteien, die bei der Landtagswahl 2008 kandidierten:												
Bündnis Zukunft Österreich - BZÖ		1		0		0		0		1		2
Die Christen - Partei - DCP		2		0		4		0		3		9
Stimmenanteile in Prozent:												
Volkspartei Niederösterreich - ÖVP	71,43%	80,97%	71,21%	70,43%	74,15%	82,09%	90,27%	91,09%	65,85%	69,58%	72,32%	77,39%
Sozialdemokratische Partei Österreichs - SPÖ	18,29%	13,36%	16,67%	16,52%	14,15%	10,95%	0,88%	3,96%	18,15%	17,80%	15,05%	13,67%
Freiheitliche Partei Österreichs - FPÖ	3,43%	3,24%	3,79%	10,43%	3,90%	3,48%	5,31%	2,97%	4,92%	7,77%	4,32%	5,55%
Die Grünen - GRÜNE	2,29%	1,21%	1,52%	0,00%	0,98%	1,00%	0,00%	1,98%	2,15%	2,59%	1,58%	1,54%
Kommunistische Partei Österreichs - KPÖ	0,00%	0,00%	1,52%	2,61%	1,46%	0,50%	0,00%	0,00%	0,92%	0,97%	0,84%	0,72%
Team Frank Stronach - FRANK	4,57%		5,30%		8,33%		2,65%		7,38%		5,58%	
Mutbürger - MUT	0,00%		0,00%		0,00%		0,88%		0,62%		0,32%	
Parteien, die bei der Landtagswahl 2008 kandidierten:												
Bündnis Zukunft Österreich - BZÖ		0,40%		0,00%		0,00%		0,00%		0,32%		0,21%
Die Christen - Partei - DCP		0,81%		0,00%		1,99%		0,00%		0,97%		0,92%

Unser Kindergarten

Im Jänner fand die „Einschreibung“ zur Aufnahme in den Kindergarten für das Kindergartenjahr 2013/2014 statt. Folgende Kinder werden neu in den Kindergarten aufgenommen.

Ehn	Matthias	11.12.2008	Sep. 2013
Auer	Timo	15.01.2010	Sep. 2013
Weillechner	Gabriel	21.01.2010	Sep. 2013
Weidenauer	Daniel	06.03.2010	Sep. 2013
Führer	Pascal	26.03.2010	Sep. 2013
Kerschbaum	Marcel	08.07.2010	Sep. 2013
Wimmer	Sarah	09.10.2010	Sep. 2013
Stöger	Philipp	20.11.2010	Sep. 2013
Holba	Niklas	12.08.2011	Feb. 2014

Die Schnuppertage vereinbaren Sie mit der Pädagogin Ihres Kindes. Sie finden im Mai und Juni 2013 an zwei Tagen von 9:00 - 11:00 statt. Dabei muss ein Elternteil anwesend sein.

Musterungskandidaten

Die Gemeinde Weinzierl am Walde hat auch dieses Jahr wieder die Musterungskandidaten zu einem gemeinsamen Essen eingeladen. GfGR Martin Wimmer vertrat den Bürgermeister.

- 1.R. Strasser Manuel, Bauer Sebastian, Flach Stefan, Flach Matthias,
2. R. GfGR Wimmer Martin, Florreither Phillip, Ettl Patrick,
- 3.R. Dorninger Patrick, Burger Martin, Öttl Rafael, Mayrhofer Patrick, Unifuber Gregor, Koppensteiner Felix.



Ferienbetreuung und Nachmittagsbetreuung

Es herrschen immer wieder Unklarheiten bei der Anmeldung des Bedarfes.

Die Ferienbetreuung wird bereits mit einem angemeldeten Kind eingerichtet. Der Bedarf ist bis spätestens am 15. Februar anzumelden. Die schriftliche Anmeldung wird als verbindlich erachtet und es erfolgt auch die Verrechnung.

Der Bedarf für eine Nachmittagsbetreuung ist ebenfalls schriftlich anzumelden. Eine Nachmittagsbetreuung ist ab drei angemeldete Kinder einzurichten. Die Anmeldung sollte jedenfalls vor Beginn des Kindergartenjahres erfolgen. Eine Änderung des Bedarfes ist jeweils mit 1. Dezember und 1. März möglich.

Die Anmeldeformulare erhalten Sie im Kindergarten, im Gemeindeamt oder auf der Gemeindehomepage www.weinzierl-walde.gv.at/bs.php als Download zur Verfügung.

Regionaltreffen der Bibliotheksfachstelle

Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus der Diözese St. Pölten trafen sich in Nöhagen zu einem Regionaltreffen. Die Leiterin der Bibliotheksfachstelle Gerlinde Falkensteiner berichtete über Neuerungen im Bereich der



Bibliotheken. Unter anderem wurde auch die Angebotserweiterung auf den Verleih von E-Books vorgestellt.

Diese Angebot hat die Bibliotheksleiterin Bettina Klammer sofort angenommen und in wenigen Wochen können interessierte Leser über die Bibliothek St. Johann E-Books entleihen. Nähere Informationen erhalten Sie in der Bibliothek St. Johann.

Silvesterwanderung 2012

Die FF Nöhagen organisierte wieder die Silvesterwanderung. Über 200 Teilnehmer folgten den Spuren von Hans Ulrich Swoboda. Die von Manfred Harrauer und seinem Team eingerichteten Labstationen trugen zur Stärkung der Teilnehmer bei. Im Feuerwehrhaus klang die Wanderung bei warmen Leberkäse, hergestellt von Wolfgang Emberger, aus.



Friedenslicht

Von der FF Nöhagen wurde am 24. Dezember im Feuerwehrhaus das Friedenslicht ausgegeben. Bei Glühwein und Punsch konnte man sich stärken. Die Freiwilligen Spenden wurden an die Kapellengemeinschaft der Kapelle Nöhagen übergeben.

Autowracks für Feuerwehr

Die FF Nöhagen sucht Autowracks für ihre Übungen. Wer sein Autowrack zur Verfügung stellen möchte, meldet sich bei der FF Nöhagen. Die anschließende Entsorgung wird von der FF Nöhagen übernommen.

Ansprechpartner ist Kdt. OBI Christoph Simlinger, Tel.. 0664 3866015.

In Kapön gschaut

Der Winter, die normalerweise etwas ruhigere Zeit in der Trachtenkapelle Nöhagen, war heuer überhaupt nicht ruhig.

Am Samstag, den 9.2.2013 hieß es wieder Türen auf im Gemeindehaus und Einlass für Astronauten, Schweindal, Schlüpfe, Super Marios, Krankenschwestern und deren Verwundete, Bienen, Sträflinge und viele viele mehr. Das alljährliche Musigschnas war wieder ein toller Erfolg. Zahlreiche Gäste, die meisten im Kostüm, unterhielten sich prächtig und riskierten ein Tänzchen zur Musik der Spirit Level. Für den aufkommenden Durst und Hunger war natürlich auch bestens gesorgt, denn Küche, Schank, Weinbar und Co funktionierten hervorragend. An dieser Stelle großen Dank an die freiwilligen Helfer. Für die jüngeren Gäste bot die Discobar mit beheiztem Zelt Platz zum Feiern, was auch wahrlich ausgenutzt wurde. Fotos von diesem spektakulären Fest findet man auf der Homepage der TK: www.tk-noehagen.at

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Trachtenkapelle Nöhagen am 24.2.2013 wurde auf Vergangenes geblickt und in die Zukunft geschaut. Als Vertreter des Bezirks waren Bezirksobmannstellvertreter Martin Aschauer und als Vertreter der Gemeinde Bürgermeister Herbert Prandtner gespannte Zuhörer und auch Redner. Das Musikerjahr 2012 war ein sehr turbulentes. Das Highlight in diesem Jahr war das Antreten auf der 60-Jahr Feier des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes. Die Trachtenkapelle durfte den Bezirk Krems mit einer sensationellen Marschshow vertreten und hat diese ehrenvolle Aufgabe hervorragend gemeistert. Bezirksobmannstellvertreter Martin Aschauer fand nur lobende Worte für diese gelungene Herausforderung.

Auch Bürgermeister Herbert Prandtner bedankte sich bei der Trachtenkapelle für die zahlreichen Ausrückungen und war verblüfft, wie viel im Vereinswesen der Trachtenkapelle passiert und geleistet wird.

Ebenso der musikalischen Leiter Robert Weidenauer, der dieses Amt nun ein Jahr lang ausübt, bedankte sich für die tolle Zusammenarbeit bei allen Mitgliedern und betonte, dass ihm durch diesen Zusammenhalt das „Vorne stehen“ wirklich Spaß macht und er das auch mit Freude in Zukunft weiter machen wird.

In der Trachtenkapelle sind momentan 51 Musiker tätig und einige von ihnen schon ziemlich lange. Somit durfte Herr Martin Aschauer mit Stolz das Musikerehrenzeichen in Silber für 25 Jahre Tätigkeit im Verein den Mitgliedern Konrad Koppensteiner, Peter Koppensteiner, Maria Gruber und Thomas Haberl überreichen. Für alle eine große Freude und Zeichen, dass das Leben im Musikverein ein sehr schönes ist, wenn man es dort so lange „aushält“.

Aus der Volksschule

Nahstelle VS - HS:

Am 15.01. besuchte Fr. HOL Bernleitner (HS Els) zum Kennenlernen die 4. Schulstufe mit einer Schatzkiste voller Rittermaterialien und arbeitete 3 Stunden lang intensiv und abwechslungsreich mit ihren zukünftigen Schülern.

MIKE - Cup

Die Fußball-Spielgemeinschaft VS Weinzierl/Albrechtsberg durfte am 18.01. beim Hallenturnier in Langenlois um den Bezirkssieger-Titel des MIKE-Cup spielen. Mit Unterstützung ihrer Trainer und einiger Eltern schafften sie den 5. Platz und trainieren schon wieder eifrig für den nächsten Wettbewerb im Mai.



Schüler - Einschreibung

Am 23.01. fand die Einschreibung der 20 (!) Vorschulkin-
der statt, wobei sie schon ihr Können zeigen durften. Demnächst besuchen sie uns mit ihren Kindergartenpädagoginnen noch einmal am Vormittag, um sich mit dem Schulbetrieb vertraut zu machen.

Soziales Lernen - NOEM

Die 3. und 4. Sst lernten durch eine geschulte NÖ-Medien-Fachkraft anhand des Filmes „Ab durch die Hecke“ Wichtiges über die Gemeinschaft. Im Anschluss erfolgte eine ausführliche Nachbesprechung und Nachbearbeitung in Gruppen.

Erstkommunion in der Pfarrkirche St. Johann

Beim Elternabend der 2. Schulstufe wurden mit Fr. ROL Wutka die Details für die Vorbereitung und den Ablauf der Erstkommunion zu Christi Himmelfahrt am 9. Mai besprochen.

Theaterfahrt nach Krems

Die gesamte VS besuchte am 19.02. die Vorstellung „Der gestiefelte Kater“, die mit Gesang und Tanz begeisterte. Die Buskosten übernahm der Elternverein – DANKE!

Schitag in Lackenhof

Im Zuge der Aktion „VS zum Schnee“ brach die 3. Schulstufe (mit VS Albrechtsberg, Lichtenau und Schiltern) am 26.02. zu einem aufregenden Schitag auf. Jeder schaffte es, sich unter Anleitung professioneller Schilehrer zu verbessern und die Lehrerinnen und engagierte Eltern halfen tatkräftig mit.

VS sucht den Superstar

Am Faschingsdienstag stellte sich die 3. Sst der strengen Superstar-Jury (Lehrerinnen) in den Kategorien: Zauberei, Akrobatik und Gesang. All dieses wurde auf Eigeninitiative der Kinder mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Eltern in der Freizeit geprobt und einstudiert – natürlich mit passendem Styling und Kostümen sowie technischer Ausrüstung! Die Jury und das Publikum waren begeistert.



Als Abschluss fand noch eine Faschingsparty im Turnsaal statt.

Vorankündigung - Elternsprechtage

mit Buchausstellung der Fa. Rosenkranz,
02. Mai, 17.00 – 19.30

**Frohe Ostern wünscht das gesamte Team
der Volksschule !**



Jeden Sonntag Bibliothek-Cafe

Das Bibliotheksteam lädt jeden Sonntag während der Öffnungszeiten zum Verweilen in der Bibliothek bei Kaffee und Kuchen ein.

„Lesen ist in“

Unsere Öffnungszeiten:

Freitag von 18.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag von 09.30 bis 11.30 Uhr

Wir haben wieder jede Menge neue Bücher für alle angeschafft. Kommen Sie vorbei und schmökern Sie bei Kaffee und Kuchen, in den zur Verfügung stehenden Medien.

WIRBELSÄULEN- UND ENTSPANNUNGSGYMNASTIK

Leitung:	Frau Gabriele Pichler, Dipl. Physiotherapeutin
Kursort:	Turnsaal der VS Weinzierl in St. Johann
Termin:	Mittwoch, 03. April 2013 Einstieg jederzeit möglich
Wann:	jeden Mittwoch um 20:00 Uhr
Kosten:	€ 30,00 pro Teilnehmer für 10 Abende

Anmeldung bei Gabriele Pichler 0676 7671011

Bibliothek unterstützt Volksschule

Die 4. Sst und ihre Lehrerin Fr. Jackson bedanken sie bei Fr. KLAMMER (Bücherei-Team St. Johann) für den prompten Ankauf einiger Astrid-Lindgren-Bücher, die sie für ihr Schul-Leseprojekt über die berühmte Autorin benötigten.



Ihr Kind hat Spaß an Musik?

Melden Sie sich an!

Schuleinschreibung

Montag, 24.06.2013 von 17.00 - 19.00 Uhr oder

Dienstag, 25.06.2013 von 17.00 - 18.30 Uhr

in der VS Ottenschlag

Unser Fächerangebot:

Elementarbereich:

- Musikgarten (Kleinkind ab 1 ½ Jahren mit Elternteil) oder
- Musikalische Früherziehung (Kindergruppe ab 4 Jahren)

Hauptfächer:

- Klavier, Kirchenorgel, Elektron. Orgel, Keyboard, Akkordeon, Steir. Harmonika
- Violine, Viola, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass
- Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Oboe, Fagott
- Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Waldhorn, Posaune, Tuba
- Schlagzeug
- Gesang

Kostenlose Ergänzungsfächer:

- Allgemeine Musikkunde (Theorie)
- Ensemblespiel (Blockflöten-, Holzbläser-, Blechbläser-, Streicher-, Pop-Jazz, Volksmusikgruppe)
- Korrepetition

Unterrichtsstandorte:

Albrechtsberg, Els, Kottes, Nöhagen, Ottenschlag, Sallingberg, St. Johann

Jahresschulgeld

Einzelunterricht

50 min. pro Woche € 620,-

40 min. pro Woche € 500,-

25 min. pro Woche € 325,-

Gruppenunterricht

3er-Gruppe 50min. € 220,-

Klassenunterricht

Musikgarten € 170,-

Musikalische Früherziehung € 170,-

Unsere Musikschullehrer:

- Beate Hörth
- Christine Glassner
- Karin Grammel
- Christina Grünstäudl
- Elisabeth Hofstetter
- Reinhard Hörth
- Alexandra Jäger
- Michael Koch
- Katharina Merzdovnik
- Gerhard Schnabl
- Markus Tatzberger
- Klaus Weber
- Sabine Zeininger

Musikschulverband Ottenschlag,
Oberer Markt 22,
3631 Ottenschlag
Musikschulleiterin Beate Hörth,
Tel.: 0664/750 20 850

**Besuchen Sie unsere Homepage unter:
www.ms.ottenschlag.com**

JUBILARE DER GEMEINDE WEINZIERL AM WALDE

**85. Geburtstag Christine Kargl**

Leopold Kargl, Leonie Kargl, GfGR Erich Hasslmayer, Christine Kargl, Bgm. Herbert Prandtner, GR Thomas Hellerschmied

**85. Geburtstag Anna-Marie Starkl**

GfGR Erich Hasslmayer, Anna-Marie Starkl, Walter Öttl, Bgm. Herbert Prandtner

**85. Geburtstag Josefa Weber**

Bernhard Steinhart, Josefa Weber, Alois Weber, Bgm. Herbert Prandtner, GfGR Karl Brunner

**85. Geburtstag Margarete Pemmer**

GR Reinhard Strasser, Alois Pemmer, Margarete Pemmer, Bgm. Herbert Prandtner, GR Elisabeth Ettenauer

**85. Geburtstag Herta Redl**

Tochter Helga Göstl, Urenkel Gabriel, Tochter Herta Haller, GfGR Johann Dirnberger, Herta Redl, Vizebgm. Harald Stanzl, GR Thomas Hellerschmied, Sohn Hermann Redl

**85. Geburtstag Ernestine Emberger**

GR Reinhard Strasser, Andreas Emberger, Ernestine Emberger, Bgm. Herbert Prandtner, Franz Emberger, GR Ewald Noitzmüller



80. Geburtstag Josefa Pemmer

Ing. Maria Ohrfandl, Helmut Ettenauer, Margarete Pemmer, Vizebgm. Harald Stanzl, GR Elisabeth Ettenauer



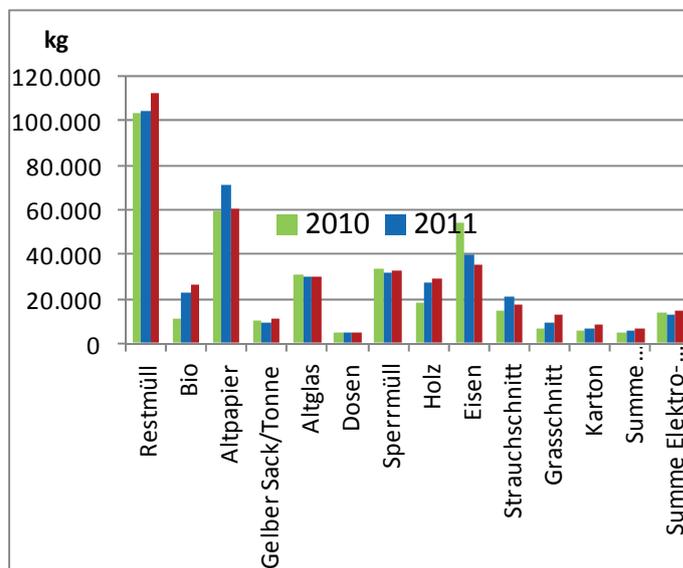
Goldene Hochzeit Johann u. Erika Müller

GfGR Karl Brunner, Bgm. Herbert Prandtner, Erika Müller, Johann Müller, GR Bernhard Koppensteiner



Goldene Hochzeit Johann u. Helga Angerer

GfGR Johann Dirnberger, Johann Angerer jun., Johann Angerer, Urenkel Stefan, Helga Angerer, Bgm. Herbert Prandtner



Tipps zur Abfallvermeidung

VERMEIDEN BEGINNT BEIM FÜHSTÜCK

Ohne Frühstück abfallen? Ohne Abfall frühstücken!
 Bunt gedeckt der Frühstückstisch, Brot und Butter, Marmelade, alles duftet, alles frisch, für den Bauch ist nichts zu schade. Milch und Käse und Kaffee, Saft und Wasser aus Karaffen, gibt den Müden die Ideen, weckt die Geister bei den Schlaffen! Alles das und noch viel mehr: Nimm's ohne Müll, wir danken sehr!

VERMEIDEN BEGINNT BEIM KOCHEN

Gieß dein Fett ins Näpfchen

Schnitzel mit Pommes schmeckt echt super, meinen viele Kids. Wie viel Fett dabei in der Pfanne bleibt, ist ihnen egal. Eine Menge davon bekommen nach wie vor der Ausguss und das Klo ab. Das belastet Kanal und Kläranlage. Altspisefett daher bitte sammeln und zur Problemstoffsammlung bringen. Das ist g'scheit!

Weinzierl	2010	2011	2012	kg/Einw.
Restmüll	103.540	104.490	112.550	87,2
Bio	11.120	23.150	26.580	20,6
Altpapier	59.220	71.420	60.780	47,1
Gelber Sack/Tonne	9.790	9.580	10.930	8,5
Altglas	30.840	30.290	29.750	23,0
Dosen	4.708	4.497	4.588	3,6
Sperrmüll	33.120	31.540	32.880	25,5
Holz	18.100	26.930	29.440	22,8
Eisen	54.135	39.530	35.225	27,3
Strauchschnitt	14.340	21.400	17.600	13,6
Grasschnitt	6.600	9.600	12.880	10,0
Karton	5.850	6.610	7.960	6,2
Summe Problemstoffe	4.708	5.856	6.279	4,9
Summe Elektroschrott	13.480	12.635	14.680	11,4
SUMME GESAMT	434.753	477.319	470.675	364,6

Voranschlag 2013

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 27.12.2012 den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2013 mehrstimmig beschlossen.

Ordentlicher Haushalt		
Gruppen	Einnahmen	Ausgaben
0 Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung	11.700,00	310.200,00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	7.000,00	30.700,00
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	93.900,00	400.900,00
3 Kunst, Kultur und Kultus	100,00	32.000,00
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbau-förderung	28.200,00	213.400,00
5 Gesundheit	0,00	255.000,00
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	100,00	28.900,00
7 Wirtschaftsförderung	0,00	35.900,00
8 Dienstleistungen	568.000,00	673.100,00
9 Finanzwirtschaft	1.313.000,00	41.300,00
Gesamtsummen	2.022.000,00	2.022.000,00
Wichtige Ausgaben:		
Gewählte Gemeindeorgane		98.300,00
Gemeindeamt		149.200,00
Freiwillige Feuerwehren		14.300,00
Beitrag an den Musikschulverband Ot-tenschlag		11.700,00
Kirchliche Angelegenheiten		14.200,00
Beitrag an den NÖ Krankenanstalten-sprengel		243.300,00
Beitrag gem. Sozialhilfegesetz		131.700,00
Jugendwohlfahrtsumlage		15.400,00
Beitrag an Rotes Kreuz		6.100,00
Gemeindestraßen (Instandhaltung Brücken)		12.500,00
Tierzuchtförderung		12.000,00
Winterdienst		27.100,00
Straßenbeleuchtung		19.500,00
Zuführung an den ao Haushalt		28.000,00

Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben:

Ertragsanteile Aufstockungsbetrag	71.100,00
Ertragsanteile Getränkesteuerausgleich	42.100,00
Ertragsanteile Werbesteuerausgleich	5.800,00
Ertragsanteile nach Bevölkerungsschlüssel (inkl. KEST.)	809.800,00
Ertragsanteile Einkommensteuer	15.000,00
Ertragsanteile Vorausanteil § 11 FAG 2008	6.700,00

Wichtige Verwaltungszweige und Betriebe:

Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
Volksschule	54.800,00	170.700,00
Hauptschule	0,00	68.000,00
Polytechn. Schulgemeinde	0,00	0,00
Kindergarten	38.800,00	156.600,00
Abwasserbeseitigung	316.000,00	316.000,00
Gemeindefriedhof	7.700,00	7.700,00
Wirtschaftshof	36.800,00	97.100,00
Wohn- und Geschäftsgebäude	16.400,00	15.600,00
Wasserversorgung	187.000,00	187.000,00

Wichtige Gemeindeabgaben:

Grundsteuer A	9.700,00
Grundsteuer B	36.400,00
Kommunalsteuer	40.000,00
Hundeabgabe	2.500,00
Gebrauchsabgaben	17.700,00
Aufschließungsabgaben	60.000,00
Verwaltungsabgaben	3.000,00
Vergnügungsabgabe	1.000,00

Vorhaben im außerordentlichen Haushalt

Güterwegeerhaltung (finanziert durch Landesbeitrag Abt. Güterwege 5.000,00, Bedarfszuweisung III 5.000,00 u. Zuführung a.d. ordentlichen Haushalt 10.000,00)	20.000,00
Straßenbeleuchtung	13.000,00
Errichtung von Nebenanlagen in Ostra	48.000,00
Gemeindestraßenbau (finanziert durch Bedarfszuweisung III 120.000,00)	120.000,00

Arbeitnehmerveranlagung = „Steuerausgleich“

Als Arbeiter, Arbeiterinnen, Angestellte und Pensionisten und Pensionistinnen haben Sie ein Recht darauf, sich über die ArbeitnehmerInnenveranlagung Steuergeld vom Finanzamt zurückzuholen. Schließlich haben Sie weniger steuerliche „Gestaltungsmöglichkeiten“. Mit einer ArbeitnehmerInnenveranlagung, dem früheren Jahresausgleich, sorgen Sie also selbst für ein Stück mehr Steuergerechtigkeit.

Die ArbeitnehmerInnenveranlagung können Sie bis zu fünf Jahre in Nachhinein machen. Sie brauchen dafür das Formular L 1 und, sofern Sie Kinder haben für die Sie Familienbeihilfe beziehen, das Formular L 1k. Die Formulare erhalten Sie direkt bei jedem Finanzamt. Außerdem können Sie Ihre ArbeitnehmerInnenveranlagung online abgeben.

Einige Tipps zur Arbeitnehmerveranlagung:

Wussten Sie, dass

...LEHRLINGE/ TEILZEITKRÄFTE

bis zu € 110,00 Negativsteuer und als Pendler bis 141,00 Pendlerzuschlag?

... FAMILIEN

mehr Steuervorteile haben und neben dem Kinderfreibetrag auch bis zum 10. Lebensjahr Betreuungskosten bei

Privatpersonen oder Ferien- und Sportlager (plus Unterkunft-, Verpflegungs- und Fahrkosten absetzen können?

... PENDLER

bereits ab 2 km Arbeitsweg die große Pendlerpauschale erhalten, wenn Sie Ihren Arbeitsplatz nicht mit öffentlichen Verkehrsmittel erreichen können?

... KRANKHEITSKOSTEN

wie Selbstbehalte, Arzneimittel und zusätzliche Fahrtkosten zum Facharzt oder ins Krankenhaus mit € 0,42 je km als außergewöhnliche Belastung gelten?

... ALLE KOSTEN FÜR BEEINTRÄCHTIGUNGEN

bereits ab 25% Behinderung (z.B. Zuckerkrankheit) ohne Selbstbehalt absetzbar sind?

... AUSWÄRTIGE BERUFSAUSBILDUNG DER KINDER

mit € 110,00 Pauschale pro Monat absetzbar ist (nicht nur für Internate, sondern auch bei über einer Stunde Wegzeit zur Ausbildungsstätte z.B. Besuch einer HTL in St. Pölten)? Der Steuervorteil ist nicht an die Familienbeihilfe gebunden.

... MIETEN

in gemeinnützigen Wohnanlagen meist als Sonderausgabe zählen?



www.hypnoe.at

DAMIT UNSEREN VEREINEN NICHT DIE LUFT AUSGEHT.

Vereint für unsere Freiwilligen - im Jahr der Freiwilligen: **Ein großes Danke an alle, die Unbezahlabares leisten.** Daher steht die **HYPO NOE GRUPPE** zu und hinter der regionalen Vielfalt. So finanzieren wir nicht nur Großkunden und Großprojekte auf Landes- wie Gemeindeebene, sondern auch Institutionen und Kultureinrichtungen im ganzen Land. Egal, ob **Förderung, Finanzierung oder Veranlagung.** Wir sind für Sie da. Egal, ob Sport oder Musik, Kunst oder Soziales, groß oder klein, jung oder alt. **Denn unsere Vereine verdienen mehr als nur höchste Anerkennung.** Mit dem HYPO NOE Powerkonto profitieren Vereine von attraktiven Zinsen für täglich fälliges Geld.



HYPO NOE
GRUPPE

VERANSTALTUNGEN

März

31. März 2013, ab 20.00
VAZ Nöhagen

FF Nöhagen
Ostertanz

April

03. April 2013, 20.00 Uhr
Turnsaal Volksschule

Wirbelsäulengymnastik
10 Einheiten

07. April 2013, 11.00 Uhr
Pfarrheim St. Johann

Pfarrcafe

Mai

25. Mai 2013
FF Großheinrichschlag

Bezirksfeuerwehrjugend-
bewerbe

25. Mai 2013
FF Großheinrichschlag

Sicherheitstag



Nachhaltig Sparen

WERTsparbuch



Transparent & Fair

Mit Ihrer Einlage auf dem WERTsparbuch finanzieren Sie ausgesuchte nachhaltige Projekte und Unternehmen in Ihrer Region.

www.krems.volksbank.at

Wissen, wo es herkommt.
Wissen, wo es hingeht.

Freihalten des Lichtraumprofiles

Wir möchten Liegenschaftseigentümer auf ihre gesetzlich verankerten Pflichten hinweisen und um ihre Unterstützung bitten. Hier ist nicht nur persönliche Vorsorge zu treffen, sondern sind auch vom Gesetz vorgegebene Regeln einzuhalten. Im Frühjahr ist ein Zurückschneiden der Bäume und Sträucher vielleicht einfacher als sonst.

Bäume und Einfriedungen neben der Straße:

Ein Problem für Einsatzfahrzeuge und sonstige Fahrzeuge stellen über die Grundgrenzen auf Verkehrsflächen hinausgehende Äste, Sträucher, etc. dar. Diese hängen oft weit in den Straßenkörper hinein und behindern ein zügiges Vorankommen der Einsatzfahrzeuge.

Unsere Bitte: Entfernen Sie allfällige Problemstellen.

§ 91 (1) StVO: Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die **Benützbarkeit der Straße** einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen,

beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Es ist durchaus möglich, dass es gegen Liegenschaftseigentümer zu Schadenersatzansprüchen kommen kann, wenn durch ein Nichtfreihalten des Lichtraumprofils der Straße an einem Fahrzeug ein Schaden entsteht.

Nach ständiger Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofes hat derjenige, der eine Gefahrenquelle schafft, die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, um eine Beschädigung anderer nach Tunlichkeit abzuwenden.

Die gilt nach Ansicht des Obersten Gerichtshofes auch dann, wenn sich Gegenstände im Lichtraum oberhalb der Straße nicht mindestens 4,50 m über der Fahrbahn befinden (OGH 18.09.1991, GZ: 2 Ob 43/91).

Wir ersuchen alle Liegenschaftseigentümer zu überprüfen ob das Lichtraumprofil frei ist.

Die Gemeindevertretung und ihre Mitarbeiter wünschen ein gesegnetes Osterfest!